



Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 05.10.2021.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Dr. Dietmar Thönnies

Ratsmitglieder

Waldemar Bogus	UBG	
Hermann Büßing	CDU	
Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen	
Wolfgang Danziger	SPD	
Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Manfred Gausebeck	SPD	
Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen	
Martin Gesmann	CDU	anwesend ab 19:11 Uhr, TOP A 3
Dr. Martin Geuking	FDP	
Margarete Große Wiesmann	CDU	
Stephan Hofacker	Klimaliste	
Thomas Hülsken	CDU	anwesend ab 18.47 Uhr, TOP B3
Sandra Johann	Bündnis 90/Die Grünen	
Paul Leufke	CDU	

Dirk Mannwald	CDU	
Richard Mannwald	Bündnis 90/Die Grünen	
Heinz Mentrup	CDU	
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Arnd Rutenbeck	CDU	
Georg Schulze Bisping	CDU	
Heinz Siehoff	SPD	
Morten Steimann	CDU	anwesend ab 18:47 Uhr, TOP B3
Susanne Strätker	CDU	
Martin Uphoff	Bündnis 90/Die Grünen	
Marco Upmann	CDU	
Jan Van de Vyle	UBG	
Helmut Walter	FDP	

Teilhabebeauftragte

Maria Dörndorfer

Von der Verwaltung

Doris Block

anwesend bis 20:00 Uhr, TOP A 4

Benedikt Gellenbeck

anwesend bis 19:00 Uhr, TOP A 2

Stefan Kohaus

Nicole Wortmann

Schriftführung

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Herr Stephan Gerlach verliert die Verpflichtungsformel und wird damit durch den Bürgermeister in das Amt eingeführt.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Die von Ratsherrn Dr. Geuking aufgeworfene Frage zum Mobilitätskonzept wird nichtöffentlich beraten.

Der Bürgermeister teilt mit, den TOP A 3.1 unter dem TOP A 3.4 wegen der doppelten Darstellung eines Beratungsgegenstandes behandeln zu wollen.

Ratsherr Hofacker beantragt, den TOP 11 „Gleichstellungsplan 2021 – 2025“ aufgrund der Wichtigkeit vorzuziehen und unter dem Punkt 5 beraten zu lassen. Dazu ergeht kein Widerspruch (siehe TOP A 11 der Niederschrift).

3	Angelegenheiten des Rates und seiner Ausschüsse
----------	--

3.1	Umbesetzung von Ausschüssen - Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 15.08.2021 Vorlage: 119/2021
------------	--

Die Beratung erfolgt unter dem TOP A 3.4.

3.2 Umbesetzung von Ausschüssen - Antrag der FDP vom 30.08.2021
Vorlage: 121/2021

Ratsherr Rulle appelliert, das von der Gemeindeordnung geforderte zahlenmäßige Verhältnis (Anzahl Bürger/Ratsmitglieder) in den Ausschüssen zu beachten. Herr Kohaus informiert, dass die Ausschüsse nur dann beschlussfähig seien, wenn die Zahl der sachkundigen Bürger nicht die Zahl der Ratsmitglieder erreiche. Dies gelte auch für die Vertretungsregeln.

Beschluss:

Herr Markus Wrobel, Grauten Ihl 30, 48301 Nottuln wird zum stellvertretenden sachkundigen Bürger für folgende Ausschüsse benannt:

- Ausschuss Planen und Bauen
- Ausschuss Umwelt und Mobilität.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3.3 Umbesetzung von Ausschüssen - Antrag der SPD vom 01.09.2021
Vorlage: 125/2021

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

- a) Haupt- und Finanzausschuss
Herr Manfred Gausebeck, Jesse-Owens-Str. 24, 48301 Nottuln wird zum Ausschussmitglied benannt.
Als stellvertretendes Ratsmitglied wird Peter Holtrup, Brulandstr. 20, 48301 Nottuln benannt.
- b) Ausschuss Planen + Bauen
Herr Peter Holtrup, Brulandstr. 20, 48301 Nottuln wird zum Ausschussmitglied benannt.
Als sachkundiger Bürger wird Herr Holger Zbick, Nieresch 41, 48301 Nottuln benannt.
Als stellvertretender sachkundiger Bürger wird Herr Daniel Wendring, Schenkingstr. 12, 48301 Nottuln benannt.

c) Ausschuss Bildung + Soziales

Als stellvertretendes Ratsmitglied wird Herr Peter Holtrup, Brulandstr. 20, 48301 Nottuln benannt.

d) Ausschuss Kultur, Sport u. Ehrenamt

Als stellvertretendes Ratsmitglied wird Herr Peter Holtrup, Brulandstr. 20, 48301 Nottuln benannt.

e) Ausschuss für Umwelt + Mobilität

Als stellvertretendes Ratsmitglied wird Peter Holtrup, Brulandstr. 20, 48301 Nottuln benannt.

f) Wahlausschuss

Als Beisitzer wird Herr Peter Holrup, Brulandstr. 20, 48301 Nottuln benannt.

g) Wahlprüfungsausschuss

Als Ausschussmitglied wird Herr Peter Holtrup, Brulandstr. 20, 48301 Nottuln benannt.
Als stellvertretendes Ratsmitglied wird Herr Wolfgang Danziger, Nikolaus-Groß-Str. 70, 48301 Nottuln benannt.

h) Betriebsausschuss

Als stellvertretender sachkundiger Bürger wird Herr Daniel Wendring, Schenkingstr. 12, 48301 Nottuln benannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3.4	Umbesetzung von Ausschüssen - Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2021 Vorlage: 130/2021
------------	--

Herr Kohaus stellt richtig, dass Frau Lara Reiß zur sachkundigen Bürgerin im Betriebsausschuss ernannt werde. Fälschlicherweise sei in dem Beschlussvorschlag von einer Stellvertretung ausgegangen worden.

Beschluss:

Haupt- und Finanzausschuss

Herr Stephan Gerlach wird Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss.

Frau Dr. Susanne Diekmann, Frau Sandra Johann, Herr Richard Mannwald, Herr Martin Uphoff werden stellvertretende Mitglieder im Haupt- und Finanzausschuss.

Ausschuss für Planen und Bauen

Frau Dr. Susanne Diekmann, Herr Stephan Gerlach, Frau Sandra Johann, Herr Richard Mannwald, Herr Martin Uphoff werden stellvertretende Mitglieder im Ausschuss für Planen und Bauen.

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Herr Richard Dammann, Herr Stephan Gerlach, Frau Sandra Johann, Herr Richard Mannwald, werden stellvertretende Mitglieder im Ausschuss für Umwelt und Mobilität.

Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt

Frau Anke Zandmann wird Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt.

Frau Sandra Johann wird Mitglied im Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt.

Frau Annette Müller wird stellvertretende Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt.

Herr Richard Dammann, Frau Dr. Susanne Diekmann, Herr Stephan Gerlach, Herr Richard Mannwald, Herr Martin Uphoff werden stellvertretende Mitglieder im Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt.

Ausschuss für Bildung und Soziales

Herr Richard Dammann, Frau Dr. Susanne Diekmann, Herr Stephan Gerlach, Frau Sandra Johann, Herr Martin Uphoff werden stellvertretende Mitglieder im Ausschuss für Bildung und Soziales.

Frau Lara Reiß, Buchenweg 4 in Appelhülsen wird stellvertretende sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Bildung und Soziales.

Betriebsausschuss

Frau Sandra Johann ist nicht mehr Mitglied im Betriebsausschuss.

Herr Stephan Gerlach wird Mitglied im Betriebsausschuss.

Frau Lara Reiß, Buchenweg 4 in Appelhülsen wird sachkundige Bürgerin im Betriebsausschuss.

Herr Richard Dammann, Frau Dr. Susanne Diekmann, Frau Sandra Johann, Herr Richard Mannwald, Herr Martin Uphoff werden stellvertretende Mitglieder im Betriebsausschuss.

Rechnungsprüfungsausschuss

Herr Richard Dammann, Frau Dr. Susanne Diekmann, Herr Stephan Gerlach, Herr Martin Uphoff werden stellvertretende Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss.

Wahlausschuss

Wahlprüfungsausschuss

Herr Richard Dammann, Herr Stephan Gerlach, Frau Sandra Johann, Herr Richard Mannwald, Herr Martin Uphoff werden stellvertretende Mitglieder im Wahlprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

4	Angelegenheiten des Haupt- und Finanzausschusses
4.1	Einbringung des Haushaltsentwurfes 2022 Vorlage: 129/2021

Frau Block und der Bürgermeister halten nacheinander ihre Haushaltsreden.

Frau Block verdeutlicht das Zahlenwerk zum Haushaltsentwurf 2022 anhand einer Power-Point-Präsentation. Dabei erläutert sie das Haushaltsaufstellungsverfahren 2022 unter Berücksichtigung der politischen Beschlüsse zu den Eckpunkten der anstehenden Konsolidierung. Sie hebt hervor, dass das geplante Defizit in Höhe von -1,33 Mio. € zwar erreicht worden sei, aber nicht ausschließlich durch „echte“ Konsolidierungsmaßnahmen. Die Hebesatzerhöhung der Grundsteuer B sei einkalkuliert worden. Besorgniserregend sei die Verschuldung. Unter Berücksichtigung einer Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 4,6 Mio. € werde der Schuldenstand von 10,8 Mio. € im Jahr 2017 auf 22,0 Mio. € bis zum Jahr 2023 anwachsen. Die damit verbundenen Tilgungen werden sich mehr als verdoppeln. Die Verschuldung sei unbedingt zu stoppen. Das Konsolidierungsziel, Investitionskredite auf maximal 5,0 Mio. € bis zum Jahr 2026 zu beschränken, sei in der Umsetzung zwingend notwendig. Frau Block hebt die unsichere rechtliche Möglichkeit zur Isolierung des Corona-Schadens ab dem Jahr 2023 hervor, der in den Folgejahren mit über 1,0 Mio. € ertragswirksam berücksichtigt worden sei. Weiterhin macht sie deutlich, dass wenig Raum für „echte“ Konsolidierungsmaßnahmen vorhanden sei. Zudem seien die Kommunen stark abhängig von nicht steuerbaren Entwicklungen.

Der Bürgermeister hebt in seiner Haushaltsrede hervor, dass im Rahmen der Haushaltsaufstellung alle Bereiche der Verwaltung analysiert worden seien. Aufgrund der Finanzlage sei nahezu nur ein kleiner Gestaltungsspielraum über die gesamte Wahlperiode machbar. Nicht mehr als das

Nötige könne umgesetzt werden. Es werde ein hartes Ringen geben. Für den Weg der Erarbeitung einstimmiger Beschlüsse sei der Bürgermeister dankbar, der in diesem Zusammenhang auf die Prioritätenliste hinweist. Er bekräftigt, trotz aller Konsolidierungsmaßnahmen nichts aus dem Lot geraten lassen zu wollen. Die eingeplanten Einsparungen in Höhe von 550 Tausend Euro im Haushaltsjahr 2022 seien in der Umsetzung schwierig und bis zum Jahr 2025 fast unmöglich. Mit der geplanten Kreditaufnahme von 4,6 Mio. Euro im nächsten Jahr sei die beschlossene maximale Kreditlinie von 5,0 Mio. Euro bis zum Jahr 2026 schon fast erreicht.

Neben der nicht zufriedenstellenden Finanzlage sieht der Bürgermeister aber auch Aufwind für die Gemeinde Nottuln. Für Bauland- und Gewerbeentwicklung sei ein Betrag in Höhe von 1,0 Mio. € im Haushalt eingepreist worden. Mit einer sachlichen Abwägung aller Vor- und Nachteile müsse über Gewerbeansiedlung entschieden werden.

Zu dem Projekt „Historischer Umbau des Ortskerns“ macht der Bürgermeister deutlich, dass die Brücke zwar gebaut werden müsse, aber trotz einer Förderung die Realisierung des vierten Bauabschnitts zu überlegen sei. Weiterhin zeigt der Bürgermeister bereits laufende Projekte aus der Vergangenheit auf, die sich auch künftig auf die Haushaltsjahre auswirken, wie z.B. der Teilneubau der Grundschule in Darup, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Appelhülsen, die pädagogische Architektur am Gymnasium sowie vertragsabhängige Investitionen der Liebfrauen-schule. Abwägungsprozesse seien unumgänglich, vergleichsweise bei Investitionen in Straßen. Dabei beleuchtet der Bürgermeister die nicht unbedingt notwendige Sanierung der noch begeh- und befahrbaren Flächen am Stiftsplatz im Rahmen des vierten Bauabschnitts. In diesem Zusammenhang müsse die Frage beantwortet werden, ob wir uns das leisten können oder zu Gunsten einer besseren Ausstattung der Schulen darauf verzichten sollten. Es müsse sinnvoll investiert werden, wie z.B. in den Hochwasserschutz aufgrund akuter Gefährdungslagen und auch in den aktiven Klimaschutz mit regenerativen Energien. Abschließend bewertet der Bürgermeister die Verwaltung als leistungsstark und reformfähig. Positiv sei die nicht notwendige vorläufige Haushaltsführung zu Beginn des Jahres 2022 aufgrund der Verabschiedung des Haushaltes bereits im Dezember.

Beschluss:

Der eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung 2022 mit seinen Anlagen wird an die Fachausschüsse und zur Vorbereitung der Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

4.2 Erhebung einer Sporthallengebühr Vorlage: 111/2021

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die beigefügte Nutzungs- und Entgeltordnung der Gemeinde Nottuln für die Sportanlagen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

5 Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung und Soziales

5.1 Gemeinsames Lernen in der Grundschule Vorlage: 107/2021
--

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Den Anträgen der Astrid-Lindgren-Grundschule, der St. Marien Grundschule und der Sebastian Grundschule auf Einrichtung des Gemeinsamen Lernens wird seitens der Gemeinde Nottuln als Schulträger zugestimmt. Während beide erstgenannten Schulen bereits zum 01.08.2021 starten zieht die Sebastian-Grundschule nach, sobald die sächlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die Raumsituation, dieses ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6	Angelegenheiten des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt
6.1	Antrag auf Verlängerung der Durchführungsfrist Vorlage: 101/2021

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Empfehlung des Kulturbeirates wird umgesetzt. Alle für das Jahr 2020 und 2021 genehmigten Maßnahmen der Kulturförderung können bis zum 31.12.2022 durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7	Angelegenheiten des Ausschusses für Planen und Bauen
7.1	Gestaltungsentwurf Franz-Rhode-Park – Vorstellung und weiteres Vorgehen Vorlage: 118/2021

Ohne Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Der Vorentwurf zur Gestaltung des Franz-Rhode-Parks (Planungsbüro baumrausch GmbH, Bremen) wird zustimmend zur Kenntnis genommen (s. Anlage 1). Die Bürgerstiftung Nottuln kann die Planung zur Gestaltung und Entwicklung des Parks auf dieser Grundlage weiter fortführen. Die Planung wird spätestens mit Ausführungsreife dem Ausschuss für Planen und Bauen erneut zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

2. Der bestehende Koordinationsvertrag zwischen der Bürgerstiftung Nottuln mit der Gemeinde Nottuln regelt die Übertragung der Aufgaben zur Entwicklung des Franz-Rhode-Parks, zur Koordinierung von Aktivierungsideen und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nottuln. Der Vertrag endet am 12.11.2021 und soll, unter Aufnahme eines Zusatzes bzgl. der Umsetzung der Planung, um zwei Jahre bis zum 12.11.2023 verlängert werden (s. Anlage 3)

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

7.2 Bezahlbarer Genossenschaftlicher Wohnungsbau Vorlage: 122/2021

Ratsherr Danziger bekennt sich zu dem genossenschaftlichen Wohnungsbau mit dem Investor Pyramis. Die Vorgehensweise, die früher hätte beginnen müssen, sei gewinnbringend für bezahlbares Wohnen. Die SPD habe bereits im Jahr 2018 einen Antrag auf Umsetzung von genossenschaftlichem Wohnungsbau gestellt. Ratsherr Gausebeck spricht sich ebenfalls für den genossenschaftlichen Wohnungsbau aus. Geförderten Wohnungsbau lehne er ab. Ratsherr Hofacker hebt hervor, dass der genossenschaftliche Wohnungsbau klimaneutral unter Einhaltung nachhaltiger Ziele erfolgen müsse.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Pyramis Immobilien Entwicklungs GmbH das Thema genossenschaftlicher Wohnungsbau weiter zu entwickeln und zu konkretisieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

7.3 Allgemeine Abschöpfung des planungsbedingten Bodenwertzuwachses in Bebauungsplanverfahren Vorlage: 113/2021

Ratsherr Van de Vyle bewertet die Vorgehensweise zu dem Punkt 1 des Beschlussvorschlags der Verwaltung als schwierig.

Ratsherr Dr. Geuking beurteilt die weitere Verfolgung der Abschöpfung als „wirtschaftlichen Blödsinn“.

Beschluss:

1. Die im Sachverhalt vermittelten Informationen werden zur Kenntnis genommen. Eine allgemeine und unmittelbare Abschöpfung des planungsbedingten Bodenwertzuwachses in Bebauungsplanverfahren wird nicht weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 5 Enthaltung 1

2. Die Verwaltung wird beauftragt, auch weiterhin Grunderwerbsverhandlungen mit dem Ziel zu führen, Flächen für eine Baulandentwicklung in gemeindlicher Hand zu erwerben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.4 Antrag der SPD-Fraktion vom 31.01.2020
Hier: Bericht über den Stand von unbebauten Grundstücken in Baugebieten
Vorlage: 024/2020/1
Vorlage: 024/2020/2

Der Bürgermeister sagt die Prüfung etwaiger vertraglicher Bauverpflichtungen zu.

Beschluss:

Die Ergebnisse der Befragung werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird nunmehr prüfen, ob im Einzelfall in der Vergangenheit vereinbarte vertragliche Bauverpflichtungen bestehen und diese – wenn möglich und sinnvoll – einfordern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7.5 Stellungnahme im Rahmen der 2. erneuten Beteiligung der Behörden und Nachbargemeinden im Verfahren zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes für einen sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ der Gemeinde Senden
Hier: „Konzentrationszonen für die Windenergie“
Vorlage: 096/2021

Man könne gegen Windkraft sein und für Klimaziele eintreten, so die Entgegnung von Ratsherrn Dr. Geuking auf die Äußerung von Ratsherrn Dammann hin, der mit der heutigen Abstimmung auch das Erkennen der Windkraftgegner verbindet. Windkraftanlagen seien bedenklich, so die Auffassung von Ratsherrn Dr. Geuking. Diese Industrieanlagen können abbrennen und umstür-

zen. Ratsherr Rulle erklärt, dass das Thema „Klima“ sehr emotional sei und gemeinsam mit der Bürgerschaft angegangen werden müsse. Die Ausgangslage in Nottuln (450-Meter-Abstandsregel) sollte nicht verändert werden. Bei Neuentwicklungen sei er jedoch stets offen. Neben der Photovoltaik-Technologie benötigen wir auch die Windkraft, so Ratsherr Gausebeck. Die Festlegung von erweiterten Abständen sei nicht zielführend.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der 2. erneuten Beteiligung der Behörden und Nachbargemeinden im Verfahren zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes für einen sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ der Gemeinde Senden eine Stellungnahme i.S.d. untenstehenden Bewertung abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 12 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

7.6 Liste der wesentlichen Projekte im Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt Vorlage: 117/2021
--

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Die Liste der wesentlichen Projekte und die Liste der laufenden Bauleitplanverfahren im Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt aus den Anlagen 1 und 2 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

8	Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
8.1	Vorstellung der Strategieplanung zur Erreichung der Klimaneutralität 2030 durch den Energieberater Vorlage: 102/2021

Ratsfrau Dr. Quadt-Hallmann bedankt sich für den Prozess der Strategieplanung zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030. Das sei ein wichtiges Startsignal. Ebenso zeigt sich Ratsfrau Diekmann sehr zufrieden, da die Bürgerschaft und die Verwaltung gemeinsam dieses große Ziel erreichen wollen. Ratsherr Richard Mannwald bedankt sich bei allen Beteiligten. Er hebt hervor, dass die Initiative gesamtgesellschaftlich sei und nicht ausschließlich aus dem Gemeinderat stamme. Insofern hoffe er auf einen einstimmigen Beschluss als eindeutiges Signal an die Bürger.

Beschluss:

1. Die Vorstellung der Strategieplanung zur Erreichung der Klimaneutralität 2030 wird zur Kenntnis genommen.
2.
 - a. Der Rat der Gemeinde Nottuln bekennt sich zu seiner Verantwortung, die CO₂-Emissionen mit Priorität zu senken und die Erderwärmung zu stoppen. Die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen und Anpassungen an die Klimakrise stellt für die heute lebenden Generationen eine Pflicht und eine Schicksalsaufgabe dar.
 - b. Der Rat der Gemeinde Nottuln erkennt an, dass die Ziele des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung auf möglichst 1,5 Grad zu begrenzen, nur dann erreicht werden könne, wenn alle staatlichen Akteure ihre Anstrengungen deutlich verstärken.
 - c. In diesem Sinne ruft die Gemeinde Nottuln das Ziel aus, Klimaneutralität bis zum Jahr 2030 zu erreichen. Dieses Ziel gilt es mit hoher Priorität nach bestem Wissen und bestehenden Kräften zu erreichen.
 - d. Hierzu legt die Gemeindeverwaltung bis zum Ende des Jahres eine aktuelle CO₂-Bilanz vor, welche zur Grundlage der Klimaschutzbemühungen gemacht wird. Des Weiteren legt sie bis Ende des Jahres ein Konzept vor, wie die Gemeinde Nottuln die Klimaneutralität bis 2030 erreichen kann. Über die erreichten Fortschritte unterrichtet sie den Ausschuss für Umwelt und Mobilität jeweils zum Ende eines jeden Jahres.
 - e. Die in Anlage 03 und 04 genannten Projektvorschläge werden allseits zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

<p>8.2 Umsetzung des Straßenbaumkonzeptes der Gemeinde Nottuln Coubertin Straße Vorlage: 106/2021</p>
--

Ratsherr Dammann stuft die Baukosten von 207 T€ als zu hoch ein. Aufgrund der Haushaltslage müssen die Kosten gesenkt werden. Ratsherr Uphoff kritisiert die Vorgehensweise der Verwaltung. Der Bürgermeister unterstreicht, dass es nicht darum gehe, Bäume zu fällen. Vielmehr möchte die Verwaltung mit den Anliegern eine gemeinsame Planung erarbeiten. Ratsherr Gausebeck beantragt, den ersten Satz des Beschlussvorschlags zu ändern, indem der Hinweis „Details“ gestrichen werde. Dazu ergeht kein Widerspruch. Ratsherr Rulle verdeutlicht, die Fachkunde des Planungsbüros aufzugreifen und nur so viele Bäume wie erforderlich zu fällen. Ratsfrau Dr. Diekmann weist auf die aus ihrer Sicht noch nicht ausreichend plausibilisierte Annahme hin, dass die Rissbildung an den Verkehrsflächen nicht ausschließlich durch die Bäume, sondern auch durch die Trockenheit der letzten Jahre entstanden sein könnte. Wegen der unsicheren Sachlage sollte die Umsetzung des Straßenbaumkonzeptes heute nicht beschlossen werden, so Ratsherr Van de Vyle. Der Bürgermeister stellt in Aussicht, im Zweifelsfall weitere Gutachten einholen zu wollen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird mit der Durchführung eines Workshops beauftragt, in der die Bepflanzung abgestimmt wird.
2. Die Ergebnisse des Workshops werden in die Planung eingearbeitet und dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt.
3. Die Baukosten für das Projekt werden auf 207.000 Euro gedeckelt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**8.3 1. Fortschreibung Straßen- und Wegekonzept gemäß § 8 a KAG NRW
Vorlage: 099/2021**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Der Rat nimmt den Sachstand zur Kenntnis und beschließt die 1. Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzept der Gemeinde Nottuln (Anlage 1) zur Sicherung der Zuwendungsvoraussetzungen für eine Förderung des umlagefähigen Aufwandes der nach § 8 Absatz 1 Satz 2 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) beitragsfähigen Straßenbaumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**8.4 Barrierefreier Umbau des Ortskerns Nottuln im 4. BA; hier: Beschluss der weiteren Planung als Grundlage für den Antrag auf Städtebauförderung
Vorlage: 019/2021/2**

Ratsherr Steimann regt an, zu Gunsten der Fläche der Außengastronomie Böcker-Menke auf die Neuanpflanzung eines Baumes zu verzichten. Jeder Baum wirke sich zwar gut auf das Klima aus, es seien aber auch Interessen abzuwägen. Der Gastronomie dürfe keine Nutzungsmöglichkeiten genommen werden. Ratsherr Dammann macht deutlich, dass in den letzten Jahren nach und nach Bäume gefällt worden seien. In Verbindung mit der neuen Brücke sei auch keine Renaturierung des Nonnenbachs geplant. In den Ort gehöre nicht weniger, sondern mehr Grün. Von oben betrachtet sei der Ortskern eine Steinwüste. Herr Sonntag weist darauf hin, dass über die Zahl der neu zu pflanzenden Bäume in der heutigen Sitzung verbindlich entschieden werden müsse, da diese Information Bestandteil der Unterlagen zum Fördermittelantrag sei. Die Ratsherren Mannwald und Mentrup stehen für mehr Grün und Ersatzpflanzungen an anderer Stelle zu Gunsten der Nutzungsmöglichkeiten der Ratsschänke. Ratsherr Gausebeck stellt den Antrag auf Ende der Diskussion, dem mehrheitlich zugestimmt wird.

Bezogen auf die Renaturierung des Nonnenbachs erklärt der Bürgermeister, dass unter dem Aspekt des Hochwasserschutzes an der Renaturierung des Nonnenbachs bereits gearbeitet werde.

Beschluss:

Der vorliegenden Entwurfsplanung für den 4. BA des barrierefreien Umbaus des Nottulner Ortskerns (siehe Anlage 1) wird zugestimmt. Die nach der Anliegerversammlung entfallene Ersatz-

pflanzung im Bereich der Ratsschänke, wird wieder in die Planung aufgenommen. Die Verwaltung wird damit beauftragt, für diese Planung einen Antrag auf Städtebaufördermittel in diesem Jahr (Frist: 30.09.2021) zu stellen. Mit Vorliegen des Fördermittelbescheids und eines entsprechenden Beschlusses über den Haushalt der Gemeinde Nottuln für das Jahr 2022 können die Leistungen ausgeschrieben werden.

Vorbehalt: die vorliegende Entwurfsplanung kann sich ggf. noch ändern, wenn das Ergebnis der verbindlichen Anliegerversammlung (geplant: Herbst 2021) es erfordert. Über dieses Ergebnis werden die politischen Gremien gesondert informiert.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 13 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

8.5 Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2021
"Aufenthaltsqualität steigern und Attraktivität verbessern - Einrichtung eines beheizten Warteraums am Bahnhof Nottuln-Appelhülsen"
Vorlage: 104/2021

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Vorschlag der CDU – Fraktion:

1. Die Gemeindeverwaltung nimmt Gespräche mit dem Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) auf, um Fördermöglichkeiten für die Einrichtung eines beheizten Warteraums am Bahnhof Nottuln-Appelhülsen aus dem Infrastrukturförderprogramm zu prüfen.
2. In diesem Zusammenhang erstellt die Gemeindeverwaltung eine Kostenschätzung für die Einrichtung und den Betrieb eines beheizten Warteraums. Die Kostenschätzung sollte ebenfalls geeignete Ausstattungsmerkmale zur Vermeidung von Vandalismusschäden enthalten, etwa identitätsbasierte Zugangssysteme oder Sicherheitskameras.
3. Die Gemeindeverwaltung nimmt Kontakt zu lokalen Unternehmen auf und prüft die Bereitschaft, sich mit einem Sponsoring an der Einrichtung eines beheizten Warteraums, das entsprechend der Sponsoren gestaltet werden kann (s. Beispiel LVM in Münster), finanziell zu beteiligen, um eine mögliche Finanzierungslücke zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 7 Enthaltung 7

mehrheitlich angenommen

8.6 Standortfindung Skateanlage Nottuln Vorlage: 100/2021
--

Der Bürgermeister erläutert, dass vor dem Hintergrund der erfolgten Standortdebatte und im Falle einer eventuellen Förderung zügig in die Planung des Projektes eingestiegen werden könne.

Ratsherr Schulze Bisping gibt zu bedenken, dass mit dieser Vorgehensweise eine Erwartungshaltung provoziert werde, die wegen der Haushaltslage nicht erfüllt werden könne.

Beschluss:

Der Standort 2 „Fläche südlich der Steverschule“ wird für die Entwicklung eines Skateparks festgelegt und wird entsprechend vorgehalten. Wenn es die Haushaltslage zulässt bzw. sich eine entsprechende Förderkulisse ergibt, ist die Verwaltung beauftragt, in die weitere Standortplanung einzusteigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 2

einstimmig angenommen

9	Angelegenheiten des Betriebsausschusses
9.1	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Betriebes gewerblicher Art Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2020 Vorlage: 069/2021

Ratsherr Leufke beantragt eine Abstimmung en bloc zu den TOPs 9.1 bis 9.3. Dazu ergeht kein Widerspruch.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2020 wird zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 9.902.497,55 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 91.447,20 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 91.447,20 € wird den Gewinnrücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

9.2	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2020 Vorlage: 070/2021
------------	--

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2020 wird zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 24.294.770,02 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 455.461,84 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Von dem Jahresgewinn werden 67.092,10 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abgeführt und 388.369,74 € den Gewinnrücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

9.3	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Baubetriebshofes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2020 Vorlage: 071/2021
------------	--

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Baubetriebshofes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2020 wird zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.081.715,22 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 92.676,72 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 92.676,72 € wird an den Gemeindehaushalt abgeführt.

2. Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

10	Satzungsangelegenheiten
10.1	Satzung über die Abfallentsorgung Vorlage: 109/2021

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Nottuln wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

11 Gleichstellungsplan 2021 - 2025
Vorlage: 126/2021

Ratsherr Hofacker beantragt, diesen TOP aufgrund der Wichtigkeit vorzuziehen und unter dem Punkt 5 beraten zu lassen. Dazu ergeht kein Widerspruch (siehe TOP A 2). Frau Wortmann führt kurz in den Sachverhalt ein.

Beschluss:

Der Rat beschließt den in der Anlage beigefügten Gleichstellungsplan für die Jahre 2021 bis 2025.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

12 Verschiedenes

Auf die Frage von Ratsherrn Walter hin informiert der Bürgermeister, dass über das Stattfinden der großen anstehenden Jubiläen noch zu entscheiden sei.

Ratsherr Danziger erkundigt sich nach dem weiteren Aushang der AFD-Wahlplakate. Herr Kohaus erläutert, dass bis zum 3. Oktober eine Sondernutzung bestehe und davon ausgegangen werden könne, dass die Plakate zeitnah abgebaut würden. Falls dies nicht geschehen sollte, bittet er um eine kurze Information an die Gemeinde Nottuln.

Dr. Dietmar Thönnies
Bürgermeister
Vorsitzender

Elke Schulz
Schriftführerin